

Kleine Anfrage Matthias Stürmer (EVP): Transparenz bei den Velozahlen der Stadt Bern

Der Gemeinderat ist sehr aktiv, wenn es um die Umsetzung der aktuellen Velo-Politik geht. Allerdings herrscht kaum Transparenz bei den tatsächlichen Velozahlen, also wann wo wie viele Velos in der Stadt Bern fahren. Andere Städte wie Luzern oder Zürich zählen die Anzahl Velofahrer relativ genau und publizierten diese Zahlen auch öffentlich im Internet.

Deshalb möchte ich den Gemeinderat fragen:

1. Werden die Velofahrer auf den relevanten Routen regelmässig gezählt?
2. Wenn nein, kann dies in Zukunft vorgenommen werden?
3. Können diese Statistiken künftig als Open Government Data freigegeben werden?

Bern, 02. November 2017

Erstunterzeichnende: Matthias Stürmer

Mitunterzeichnende: Bettina Jans-Troxler

Antwort des Gemeinderats

Seit August 2015 wird an insgesamt 14 Standorten in der Stadt Bern regelmässig der Veloverkehr gemessen. Die ersten zehn Zählstandorte wurden im Dezember 2013 in Betrieb genommen. Im Frühling 2015 wurde das Messstellennetz um vier Standorte erweitert. Der Veloverkehr wird dabei jeweils im Querschnitt mittels Induktionsschlaufen im Boden erfasst und die Zähl- und Daten werden anschliessend an den städtischen Server übermittelt. Mit diesen statistischen Daten wird die Förderung des Veloverkehrs begleitet, wie es das Reglement über die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs vorsieht (vgl. Artikel 6, Absatz 2, f: "Die Fachstelle erhebt laufend Daten zum Fuss- und Veloverkehr").

Im Frühjahr 2018 wird das heutige Messstellennetz um drei sogenannte Velobarometer ergänzt bzw. werden zwei alte Messgeräte durch Velobarometer ersetzt. Dabei handelt es sich um Velozähl-Stelen, die – wie in zahlreichen anderen Städten bereits eingesetzt - allen Verkehrsteilnehmenden aufzeigen, wie viele Velos pro Tag und Jahr den entsprechenden Strassenquerschnitt passiert haben. Die Velobarometer sind an den folgenden Standorten vorgesehen: Bubenbergplatz (neu), Monbijoustrasse (Ersatz) und Nordring (Ersatz). Der Gemeinderat hat für deren Anschaffung und Installation im Frühjahr 2017 den nötigen Kredit gesprochen.

Zu Frage 1:

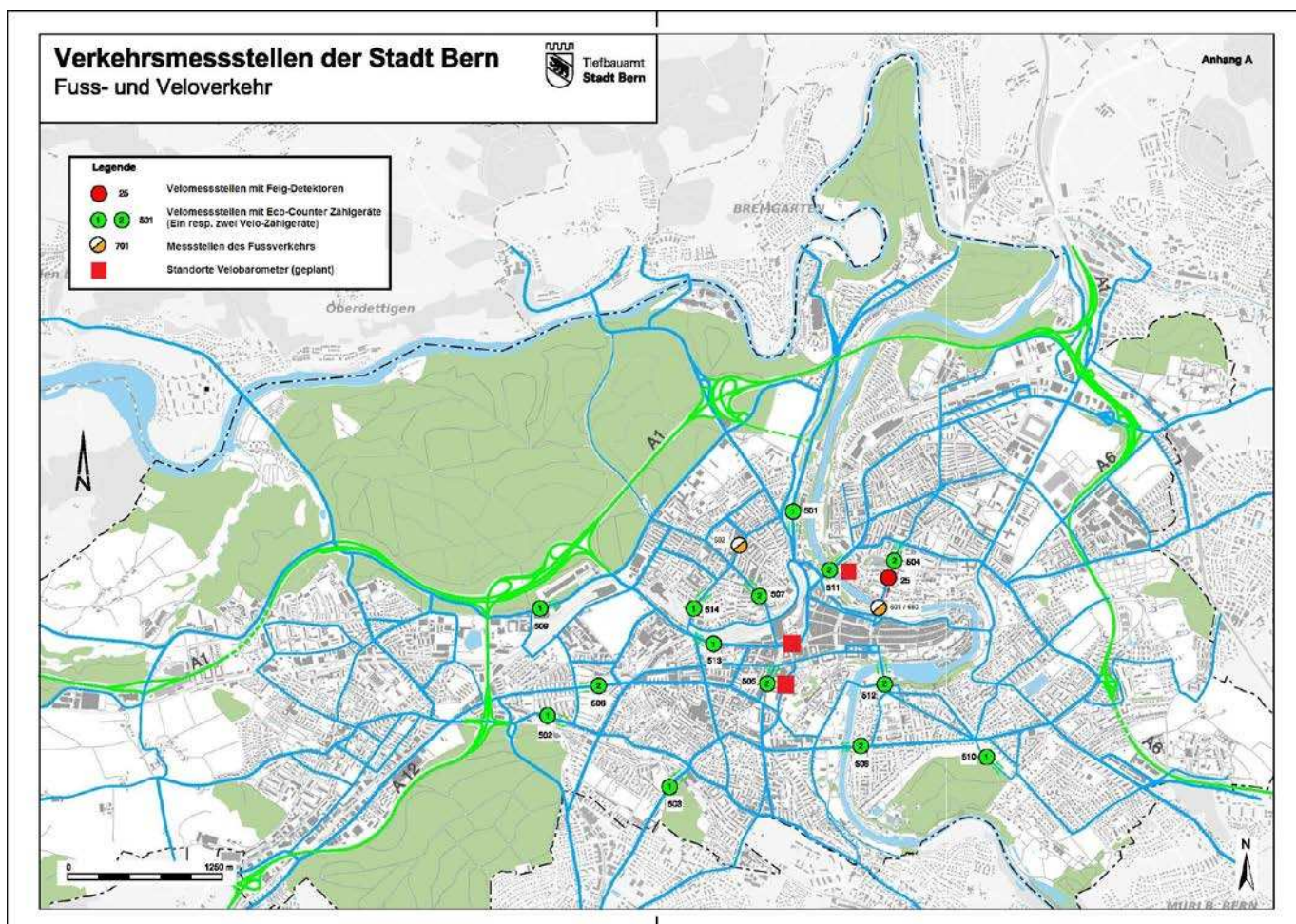
Die folgenden Zählstandorte liegen an wichtigen Hauptverkehrsachsen des Veloverkehrs, die ins Stadtzentrum führen:

- Falkenplatz
- Helvetiaplatz
- Kornhausstrasse
- Laupenstrasse
- Monbijoustrasse (Ersatz: Velobarometer ab Frühjahr 2018)
- Murtenstrasse
- Nordring (Ersatz: Velobarometer ab Frühjahr 2018)
- Schwarzenburgstrasse

- Schlosstrasse
- Tiefenaustrasse
- Bubenbergplatz (Neu: Velobarometer ab Frühjahr 2018)

Weitere Standorte erfassen den Veloverkehr auf Verbindungen zwischen den Stadtteilen:

- Bühlstrasse
- Kalcheggweg
- Kirchenfeldstrasse
- Weissensteinstrasse



Übersicht Verkehrsmessstellen Stadt Bern (inkl. geplanter Velobarometer ab Frühjahr 2018)

Zu Frage 2:

Die Fachstelle Fuss- und Veloverkehr sieht für das Jahr 2018 eine nächste Erweiterung des Messstellennetzes vor. Die konkrete Netzerweiterung wird gegenwärtig geprüft, dabei wird das Veloroutennetz aus dem STEK 2016 berücksichtigt.

Zu Frage 3:

Es ist vorgesehen, die Zahlen zum Veloverkehr inskünftig zu veröffentlichen. Für die Veröffentlichung statistischer Daten gibt es verschiedene Möglichkeiten; z.B. reine Rohdaten oder Daten, die bereinigt und plausibilisiert sind. Die Verkehrsplanung prüft die bestehenden Möglichkeiten (wie z.B. in Luzern oder Zürich) zusammen mit der Erweiterung des Messstellennetzes.

Die bereits vorhandenen Daten können voraussichtlich Anfang Januar 2018 im Internet unter www.bern.ch/themen/mobilitat-und-verkehr/gesamtverkehr/basisdaten-und-erhebungen aufgeschaltet werden.

Bern, 29. November 2017

Der Gemeinderat